





Die meisten, die gerettet wurden, waren Männer, die über Bord sprangen und zu dem inzwischen liegengeliebenen Dampfer hinüberschwammen. Der Kapitän blieb bis zum letzten Augenblick auf der Kommandobrücke und gab in aller Ruhe seine Befehle. Als das Schiff sank, blieb er ruhig auf seiner Brücke. Der Mannschaft wird wieder vorgeworfen, daß sie lediglich auf die eigene Rettung bedacht gewesen sei und tatsächlich sind die ertrunkenen Personen sämtlich Passagiere; von der Mannschaft kamen nur zwei Matrosen um. Der Dampfer „San Pedro“ hatte nur zwei Boote zur Verfügung, aber es gelang ihm, damit im ganzen etwa 88 Personen zu retten. Fünf Minuten nach der Kollision war die „Columbia“ bereits vollständig gesunken.

Von anderer Seite werden zu dem Unglück weitere Einzelheiten gemeldet: Die große Mehrzahl der Passagiere wurde von der Katastrophe wie in einer Wausenfalle überfallen. Mehrere an Bord befindliche Frauen ertranken. Einige Frauen, die sich hätten retten können, zogen es vor, zu sterben, weil sie sich nicht von ihren Männern trennen wollten. Mehrere, die zusahen, wie ihre Angehörigen in den Fluten verschwanden, stürzten sich ihnen freiwillig nach.

Die Wahrheit über den Prozeß Riehl.

Da sich der Strafakt Riehl, wie die „De. Kriminal-Ztg.“ berichtet, infolge des Wiederaufnahmefalles des Herrn Doktor Gustav Morgenstern als Vertreter der Regine Riehl gegenwärtig zum Zwecke der Erstattung eines Referates beim Untersuchungsrichter befindet, das Gesetz jedoch verbietet, daß ein in solchem Stadium befindlicher Strafprozeß zum Gegenstand publizistischer Erörterung gemacht werde, so müssen wir aus pressgesetzlichen Gründen den unter obigen Titel angekündigten Artikel für eine spätere Nummer zurückstellen. Wir würden sonst sowohl der Konfiskation als auch der strafrechtlichen Verfolgung verfallen.

Das eine glauben wir aber sagen zu dürfen, daß die Wiederaufnahme des Strafverfahrens wohl außer Zweifel steht und in dem neuen Verfahren über die Vorgeschichte dieses Prozesses Dinge zu hören sein werden, welche unsere einst so angegriffene Polizei entlasten, dafür aber die Belastungszeuginnen in ein Gedränge bringen werden, welches dazumittelt, daß auf Grund deren Aussagen nicht so ohne weiteres mit 3 1/2 Jahren schweren Kerker herumgeworfen werden dürfe. Zumindest steht fest, daß es sich um eine aufgebaute Angelegenheit handelt und sowohl Polizei als Presse einer Anzahl verkommener Dirnen aufgefressen sind. Frau Riehl soll unsererseits keineswegs als weißes Lämmchen hingestellt werden; sie verdient gewiß eine Strafe, allein von der gerechten zur draconischen Sühne überzugehen ist auch dann nicht am Platze, wenn es sich um ein verkommenes Weib handelt.

„Fiat justitia, pereat mundus!“

Von der Gendarmerie.

Laut Gendarmerie-Verordnungsblatt vom 15. Juni 1907 werden in der Gendarmerie verschiedene Adjustierungsänderungen angeordnet. Das Tragen von schwarzen Schnürschuhen statt der bisher vorgeschriebenen Halbtiefel nebst Gamaschen wurde gestattet. Im Hochgebirge können Bergschuh und Bergstöcke, im Winter Schneeschuhe oder Schneereifen und im Karstgebiet Dpanken getragen werden. Die Winterstiefel bleiben auch weiterhin eingeführt, doch bleibt das Tragen derselben dem Manne freigestellt. Die neu eingeführten Gamaschen müssen zu den Sommerhosen aus weißem, zu den Winterhosen aus schwarzem Hofenstoffe angefertigt werden. Ob dies das richtige Material für Gamaschen ist, muß erst abgewartet werden, doch kann im Voraus bereits gesagt werden, daß sich Lederamaschen bedeutend besser eignen würden, da man bei den Tuch- oder Leinwamaschen bei Regenwetter oder beim Durchstreifen von nassem Gras oder Weistrauch bis zu den Knien durchnäßt wird, wodurch der betreffende Gendarm leicht einer Erkrankung ausgesetzt ist. Den Bezirkswachmeister wurde das Tragen von Radmänteln ohne Beschränkung gestattet und haben bei ihren Klappen die roten Egalisierungstreifen zu entfalten, dagegen wurde bei ihnen eine neue Distinktion eingeführt, welche statt der bisherigen gelben Kragnenbürtchen aus einem Nickelbürtchen besteht. Diese Distinktionsänderung wäre am wenigsten notwendig gewesen, da die Bezirkswachmeister durch den Offiziersäbel hinlänglich von den anderen Wachmeistern zu unterscheiden waren. Eine einschneidende Distinktionsänderung, welche die sehr geringe Lust und Liebe, im Gendarmeriekorps zu dienen, heben könnte, wäre die Ernennung aller über die vierjährige Dienstverpflichtung dienenden Gendarm-Titularpostenführer zu Gendarm-Titularwachmeistern mit schmalen, gelben Bürtchen gewesen, wogegen zum Unterschied zu den Postenführer-Titularwachmeistern diesen ein breites gelbes Bürtchen gegeben werden könnte. Durch diese Distinktionsänderung würden zahlreiche ältere Angehörige der Gendarmerie dem Korps erhalten bleiben, da sehr viele auf ihr äußeres Erscheinen Wert legen. Auch die Landbevölkerung bringt einem Wachmeister viel mehr Respekt entgegen als einem Postenführer, der schon jahrelang als Führer im Rayon dient. Dem Staat erwachsen hieraus nicht die geringsten Kosten, da jeder sämtliche Adjustierungsauslagen aus seiner Monturskasse bestreiten muß.

„Dexterr. Kr.-Ztg.“

Die Entwicklung der niederösterreichischen Landesversicherungsanstalten.

Dem neuesten Jahresberichte der Direktion der niederösterreichischen Landesversicherungsanstalten entnehmen wir nachfolgende Daten, welche, nach den einzelnen Gebahrungsjahren

zusammengestellt, aufs klarste die stetig und rasch fortschreitende Entwicklung dieser volkswirtschaftlichen Anstalten darthut.

Table with 4 columns: Im Jahre, Teilnehmer, Versicherungssumme, Bruttoprämie. Rows for years 1898-1906.

Table with 5 columns: Im Jahre, Anzahl der Teilnehmer, Versicherungssumme, Rentenversicherung, Bruttoprämie. Rows for years 1898-1906.

Table with 4 columns: Im Jahre, Zahl der versicherten Tiere, Versicherungswert, Bruttoprämie. Rows for years 1898/1900-1905/1906.

Table with 4 columns: Im Jahre, Teilnehmer, Versicherungssumme, Bruttoprämie. Rows for years 1899-1906.

Table with 3 columns: Im Jahre, Bruttoprämie. Rows for years 1900/01-1906.

Fügen wir noch bei, daß an Entschädigungen bereits 14 1/2 Millionen Kronen ausbezahlt wurden, so sprechen diese Ziffern dazumittelt für sich selbst, daß jedes weitere Kommentar überflüssig erscheint.

Eigenberichte.

Opponitz. (Sommerfrische. — Verschönerungsverein.) Das Urteil der meisten, die unseren lieblichen Ort das erste Mal sehen, lautet: „Opponitz hat eine reizende Lage“ und man kann dem auch nicht widersprechen, will man gerecht sein. Was Wunder, wenn die schöne Lage des Ortes, gepaart mit einladender Nettigkeit, die die Häuser und Häuschen fast ausnahmslos zur Schau tragen, Opponitz zu einer beliebten Sommerfrische gemacht haben, so daß die Zahl der Sommergäste von Jahr zu Jahr größer wird.

Es gehört nun, ich möchte sagen, zur Mode, daß eine Sommerfrische auch einen Verschönerungsverein besitze. Ein solcher fehlte uns bisher. Um diesem schon recht recht fühlbaren Mangel abzuhelfen, haben sich in jüngster Zeit einige Herren aus der Gemeindevertretung vereinigt und so steht die Gründung eines Verschönerungsvereines unmittelbar bevor. Mit Rücksicht darauf wurde in den letzten Tagen eine Sammlung eingeleitet, welche ein recht befriedigendes Resultat ergab und deren Ertrag dazu verwendet wird, an einigen besonders beliebten Wegen und Aussichtspunkten Ruhebänke zu errichten, sowie diese Wege in gutem Zustande zu erhalten.

Eine Anzahl von Ruhebänken auf dem Burek, sowie auf dem Wege zu den Wiener Häusern gelangte auch schon zur Aufstellung. So wurde den Intentionen der Gabspenden, denen an dieser Stelle der wärmste Dank zum Ausdruck gebracht wird, in einer überraschend schnellen Weise entsprochen und zugleich der Grund gelegt, auf dem der im Entstehen begriffene Verschönerungsverein weiter bauen kann.

Maria Seefal, 23. Juli. (Hochzeit.) Heute feiert der verdienstvolle Obmann des Kirchenbau-Komitees unseres neuerfindenen, herrlich aufblühenden Wallfahrtsortes im fernen lieben Kärntnerlande seine Hochzeit mit Fräulein Louise Timmerer. Zahllose Glück- und Segenswünsche begleiten das junge Paar, welches übermorgen in Seefal seinen Einzug

halten wird. Möge die junge Frau Lehner sich in ihrer neuen Heimat recht wohl fühlen und an Seite ihres wackeren, für Maria Seefal rastlos tätigen, opferwilligen Mannes Jahre des Glückes und der Freude erleben. Das walte Gott und die liebe Mutter Gottes wolle das junge Ehepaar in Schutz nehmen gegen alle Stürme des Lebens!

Weher. (Gartenfest) Den Reigen der Sommerfeste eröffnete die Krumauer-Gesellschaft mit dem am verflochtenen Sonntag im Gastgarten des Herrn Rupert Hofner veranstalteten Gartenfeste, welches sich eines sehr guten Besuches von Sommerfrischlern und Einheimischen erfreute. Für verschiedene Belustigungen war hinlänglich gesorgt. Dem Fahrrad-Langsamfahren wurde reges Interesse entgegengebracht. Hierbei gingen als Sieger hervor die Herren Max Palnstorfer, A. Fink und Sylvester Blaschko. Beim Preistegelschießen errangen den 1. Preis mit 100 Kronen A. Kagensteiner aus Gafenz, den 2. Preis mit 75 Kronen J. Schimmer, den 3. Preis mit 50 Kronen J. Weiglstorfer. Auch eine Damen- und Herren-Schönheits-Konkurrenz war in das Programm aufgenommen, wobei Fräulein Anna Urban und Herr Josef Zöttl die Preise zuerkannt wurden. Ein Glückshafen und andere Belustigungen überraschten die glücklichen Gewinner mit schönen Gaben. Die stramm vorgelassenen Turnübungen am Barren und am hohen Reck unter Leitung des tüchtigen Vorturners Herrn August Schweigl bildeten wohl den Glanzpunkt des Festes, welche uns die Ubergzeugung verschafften, daß in Weher die edle Turnschule feste Wurzel gefaßt und unter zielbewußter Leitung steht. Eine angenehme Abwechslung boten die Vorträge der Wehrer Musikkapelle unter der bewährten Leitung ihres Kapellmeisters Herrn Jakob Weiß. Die herrliche Sommernacht hielt die Festgäste bis tief in die Nacht in fröhlichster Weise beisammen. Das Reinertragnis des Gartenfestes widmete die Gesellschaft dem Turnverein Weher, wofür wir derselben die vollste Anerkennung zollen.

(Trauung) Dienstag den 23. Juli fand in der Marktkapelle zu Weher die Vermählung des Herrn Ferdinand Fischel, Bahnbeamter in Kronau, mit Fräulein Marie Mannel, Dreher'sche Forstbeamtenstochter in Weher, statt.

Weher, 24. Juli. (Von der Saison.) Die vom Fremdenverkehrs-Komitee in Weher herausgegebene Fremdenliste weist vom 6. Mai bis 19. Juli 413 Sommergäste und 56 Diensthöten, zusammen 469 Personen aus. Die Zahl der Passanten im I. Semester beträgt 1165.

Umsersfeld. (Auszeichnung.) Seine k. u. k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschließung vom 26. Juni d. J. den Marsch „Hoch Oesterreichs Wahlrecht“ allergnädigst anzunehmen geruht und anbefohlen, daß das Tonstück in die k. u. k. Familien-Fideikommiss-Bibliothek eingereiht und dem Komponisten Herrn Lehrer Beran der Allerhöchste Dank ausgesprochen werde.

Seitenstetten. Vom 15. bis 20. Juli fand am Gymnasium unter dem Vorsitze des Landeseshulinspektors Doktor Wallentin die Maturitätsprüfung statt. Von den 37 Kandidaten, die sich ihr unterzogen, erhielten 13 ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung, 20 ein Zeugnis der Reife, 1 die Bewilligung zur Wiederholung der Prüfung aus einem Gegenstande und 3 wurden auf ein Jahr reprobiert. Wir gratulieren zu dem schönen Ergebnis der Prüfung aus ganzem Herzen.

Eine Ehrenschilderung ersten Ranges bildet die Stiftsbibliothek in ihrem erneuten Schmuck. Vor 150 Jahren erbaut und eingerichtet, verlangte der Büchersaal eine gründliche Restaurierung. Nach Anleitung eines berühmten Wiener Kunsttischlers wurde sie von dem wackeren Stiftstischler Michael Tonschagner auf das prächtigste ausgeführt. Noch einmal so schön wie früher hebt sich nun das von Altomontes Künstlerhand stammende Deckengemälde von seinem Umgrunde ab und freundlichere denn sonst grüßen den Besucher die weißen Klüden der Tausende von Büchern aus alter und neuerer Zeit, die, streng geordnet, in den geschmackvoll mit Gold verzierten Nischen aus Nußbaumholz verwahrt werden. Mit Freude vernehmen wir, daß der Wiederherstellung des Hauptsaales die der Nebenäle bald folgen werde.

Admont. (Abtwahl.) Der Konvent des Benediktiner-Stiftes Admont in Steiermark hat Mittwoch den 24. d. den Novizenmeister und Theologieprofessor P. Oswald Schlamadinger zum Abt gewählt.

Aus Waidhofen.

Vom Feuerschützenverein. Am 17., 19., 25. und 26. August veranstaltet obiger Verein zu Ehren seines neuen Ober-Schützenmeisters Herrn Adam Zeitlinger und der Herren Julius Paz, Pfarrer Rienshofer, Josef Wolkerstorfer, Ferdinand Schneberger, Anton von Henneberg, Anton Paz, Johann Kastner, Franz Rudnkafan, Ludwig Redmüller und Josef Schanner, welche dem Verein seit mehr als 25 Jahren als ausübende Mitglieder angehören, ein Fest- und Jubiläumsschießen. Bei dieser Gelegenheit wird am 17. August um 4 Uhr die feierliche Enthüllung der dem verstorbenen Herrn Ober-Schützenmeister Franz Leithe gewidmeten Gedenktafel vorgenommen.

Südmark. Der nächste Südmarkwanderabend findet in Kerchbauers Gasthaus „zum weißen Rössl“ statt. Der Besuch der zwei letzten Abende in Nagl's und Leitners Gasthaus litt sehr unter der Ungunst der Verhältnisse, weshalb die geehrten Mitglieder gebeten werden, diesmal recht zahlreich zu

erscheinen. Frauen und Mädchen und deutsche Gäste stets willkommen.

Neue Telephonanschlüsse. Herr Alois Hansal, k. k. Postamtsvorstand in Waidhofen a. d. Ybbs, ist es durch sein rastloses Bemühen, die Neueinführungen des k. k. Postamts dem Publikum in jeder Beziehung anzupfehlen, gelungen, nachfolgende Telephonanschlüsse, außer dem k. k. Postamt, zu Stande zu bringen...

Christlicher Arbeiter- und Volksverein. Sonntag den 4. August l. J. findet im Gastgarten des Herrn Kerschbaumer aus Anlaß der 12-jährigen Gründungsfeier des christlichen Arbeiter- und Volksvereines ein Gartenkonzert statt.

Gründungsfeier. Sonntag, den 11. August findet in Niedmüllers Märzengässchen ein Gründungsfeier der Allg. Arbeiter-Kranken- und Unterstützungskasse Waidhofen a. d. Ybbs statt.

Konzert und Kränzchen unserer Postbediensteten. Am letzten Sonntag fand im Garten des Hotels „zum goldenen Löwen“ bei prachvoller Witterung das von den Waidhofener k. k. Postbediensteten veranstaltete Konzert statt...

Musikunterstützungsverein. Die Promenadekonzerte der nächsten Woche werden Mittwoch den 31. d. 7 Uhr abends am oberen Stadtplatze und Samstag den 3. August, 6 Uhr abends, im Stadtpark abgehalten.

Ausweis der Bestgewinner auf der k. k. priv. Schießstätte in Waidhofen an der Ybbs. 12. Kranzl am 22. Juli 1907.

- 1. Best Herr L. Buchberger mit 66 Teller.
2. " " Rüpschl " 121 1/4 "
3. " " A. Zeitlinger " 161 3/4 "
4. " " F. Rudnka jun. " 184 "
1. Gruppe Prämie Herr B. Hrdina mit 44 Kreisen
2. " " " J. Fay " 34 "
3. " " " E. Urban " 33 "

Ein Nekruten-Kränzchen findet am 7. September in Herrn Josef Nagels Saalkafekablen statt, welches einen recht guten Besuch zu erwarten hat.

Zirkus Kludsky. Letzten Donnerstag gab es in unseren Straßen ein äußerst bewegtes Leben. Jung und Alt war vertreten, um den Einzug der zahlreichen Wagen, insbesondere mit wilden Tieren gefüllt, des Zirkus Kludsky zu sehen...

Riesenelefanten, 2 Kameelen, 3 dressierten Zebras, 1 Zebroid, 21 Löwen, Tiger etc. etc., zusammen über 150 Tiere aller Art. Der Zirkus ist gegen jedes Wetter geschützt, elegant eingerichtet und faßt über 2000 Personen.

Liedertafel-Konzert in Hilm-Kematen. Sonntag den 11. August findet in Hilm im Gasthause des Herrn Friedrich Gürtler ein vom Arbeiter-Gesangverein Hilm-Kematen veranstaltetes Konzert statt...

Wiesenfest in Ybbsitz. Am Sonntag, den 4. August veranstaltet der Ybbsitzer Verschönerungsverein in Ybbsitz ein großes Wiesenfest in den neuen Parkanlagen.

Fremdenliste. Die letzte Fremdenliste für Waidhofen a. d. Ybbs und Umgebung weist folgende Daten aus: Angekommen sind 1385 Parteien mit 2322 Personen.

Nach 365 Tagen, oder eine alt-junge Geschichte aus dem Ybbestale teilt sich ein ganz nett geschriebenes kleines Werkchen, verfaßt von Lydia Dromery und verlegt von A. v. Henneberg, welches wir unseren Lesern bestens empfehlen.

Ein Staubmantel wurde auf dem Wege von Weyer nach Waidhofen am vorletzten Donnerstag verloren. Der Zustandsbringer erhält in unserem Geschäftskontale 3 Kronen Finderlohn.

Eingefendet.

(Für Form und Inhalt ist die Schriftleitung nicht verantwortlich.) Braut-Seide von 85 Kreuzern bis fl. 11-95 p. Meter in allen Farben. Franco u. d. von verpackt in's Haus geliefert.

Mit sehr gutem Erfolge wird MATTONI'S GIESSHÜBLER SAUERBRUNN angewendet bei: Erkrankungen der Luftwege, Katarrhen des Rachens, der Bronchien, Lungen und Brustfellentzündung.

Um Unterschiebungen vorzubeugen werden die p. t. Konsumenten von „Mattoni's Giesshübler“ gebeten, die Originalflasche Giesshübler Sauerbrunn bei Tische vor ihren Augen öffnen zu lassen und den Korkbrand zu beachten.

Thierry's Balsam. Allein echt ist nur Thierry's Balsam. Thierry's Zentifoliensalbe. Diese beiden Hausmittel sind als die besten bekannt und allbekannt.

Kronprinzessin Stephanie-Quelle. Krondorfer SAUERBRUNN. Tafelwasser ersten Ranges. Bewährtes Heilwasser bei den Leiden der Athmungsorgane u. des Magens.

Leitungsniederlage für Waidhofen und Umgebung bei den Herren Moriz Paul, Apotheker, Gottfried Fries Wirtz, Kaufmann.

Verlangen Sie Ideal-Glühlampen-Unternehmung HUGO POLLAK WIEN, VI. Wallgasse 84. Billiges schönes Licht ohne Installation und Gefahr Verbrauch 1/4 kr. per Stunde.

Drei Teller für 16 Heller gute Suppe erhalten Sie bei Verwendung von Knorr's Suppenwürstchen, Knorr's Erbswürstchen, Knorr's Fastensuppen à 16 Heller.

Waldesrauschen. Wenn manchmal du im Walde bist, Höst du der Blätter Rauschen Und, wenn dein Herz empfänglich ist, Wirst du mit Andacht lauschen. Das Rauschen ist gefährlich zwar, Es ist des Waldes Sprache, Es könnt' dadurch verraten gar So manch' diskrete Sache.

Vom Bächtelisch. Was soll ich werden? Soeben legt uns der erste und älteste österreichische Kalenderverlag von Karl Fromme in Wien das erste seiner vielfältigen Taschenbücher pro 1908 im alten, seit circa 30 Jahren vertrauten Gewande, aber mit vielfach verbessertem neuen Inhalt vor.



# Geschäfts-Anzeige.

P. T.

Beehre mich die ergebenste Mitteilung zu machen, daß ich von meiner verstorbenen Mutter Frau **Therese Mauf** die

## Färberei, Druckerei u. chemische Wäscherei

in Waidhofen a. d. Ybbs, Wasservorstadt, Färbergasse 2

übernommen habe und in derselben Weise fortführen werde.

Bitte daher auch mir Ihr Vertrauen zu schenken und Ihre geehrten Aufträge mir gütigst zuzuwenden zu wollen.

Mit der Versicherung der schnellsten, reellsten und billigsten Bedienung zeichne

Hochachtungsvoll

**Hermann Mauf**

Färberei, Druckerei und chemische Wäscherei in Waidhofen a. d. Ybbs.

294 6-2

### Billige Bettfedern

1 Kilo graue geschlossene K 2'—, halbweiße K 2'50, weiße K 4'—, prima daunenweiße K 8'—, Hochprima Schweiß, beste Sorte K 8'— Daunen grau K 6'—, weiße K 10'—, Brusthaam K 12'—, von 6 Kilo an franko.

#### Fertige Betten

aus dichtfädigem rot, blau, gelb oder weißen Inlet (Nanking), 1 Tuchent, Größe 170-116 Ztm., samt 2 Koppkissen, diese 80-68 Ztm., genügend gefüllt, mit neuen grauen gereinigten, fullkräftigen und dauerhaften Federn K 16'—, Halbdaunen K 20'—, Daunen K 24'—, Tuchent allein K 12'—, 14'—, 16'—, Koppkissen K 3'—, 3'50 und 4'—, versendet gegen Nachnahme, Verpackung gratis, von 10 K an franko

**Max Berger**

in Deschenitz 50, Böhmerwald.

Nichtkonvalensierendes umgetauscht oder Geld retour. — Preisliste gratis und franko. 123 50 1

### Alexander Fantl

I. I. Konzeffioniertes Bureau für

Realitäten-, Verkehrs- u. Hypothekar-Darlehen in Melk an der Donau.

Übernimmt

An- und Verkauf sowie Tausch von Realitäten jeder Art, sowie Geschäft jeder Branche.

Aufträge werden prompt und konstant ohne Vorpeser durchgeführt.

Erstklassige Referenzen.

Sprechstunden jeden Montag von 4-6 Uhr abends in Litzellachners Gasthof in Hilm-Kematen.



**2 K monatlich!**

Vor Anschaffung eines Musikwerkes u. s. w. bitten wir auch unseren illustrierten Katalog Nr. 363 gratis und frei per Postkarte.

Gegen *bequeme Teilzahlungen* von 2 K monatlich an liefern wir *Musikwerke* jeder Art, selbstspielend sowie zum Drehen, echte *Gramophone* und *Phonographen*, Automaten, alle Saiteninstrumente, wie: *Violinen*, Mandolinen, Gitarren, *Zithern* alles Systeme, Harmonikas etc.

**Bial & Freund, Wien XIII/1**

# Tschepper's Imperial Feigenkaffee

mit der **KRONE** unübertroffen.

56 13 - 1 **Rheumatismus** und Gichtleidenden teile ich gerne unentgeltlich brieflich mit, wie ich von meinem qualvollen, hartnäckigen Leiden nach kurzer Zeit vollständig geheilt wurde. Karl Bader, München B, Kurfürstenstrasse 40a.

PREISBUCH GRATIS **Johann Jorgo** PREISBUCH GRATIS

Uhrmacher, k. k. ger. beeid. Schätzmeister  
Juwelen-, Gold- und Silberwaren - Export nach allen Ländern.

**WIEN**  
III/4., Rennweg Nr. 75.

Verlangen Sie gratis und franko meinen grossen Preiskurant über Präzisions-Uhren zu Fabrikspreisen, Omega, Billodes, Intakt, Schaffhauser, Graziosa, echte Hahn Uhren von 7 fl. 50 kr. aufwärts. **Werkstätte für neue Uhren und Reparaturen**, in jede Gattung Taschenuhr wird eine neue Feder für 40 kr. eingesetzt.

**Kleiner Auszug aus dem Preiskatalog:**

Echte Schweizer Nickel-Roskopf-Anker-Remontoir-Uhr in Steinen laufend fl.	2.—
In echtem Nickelgehäuse Zylinder-Remontoir-Uhr mit französisch. Schweizerwerk in Steinen laufend	2.40
Echte Silber-Remontoir-Uhr	3.50
Echte Silber-Schweizer-Roskopf-Anker-Remontoir-Uhr in Steinen laufend	4.20
Stahl-Ank.-Rem.-Uhr mit Hahnwerk 15 steinig	4.—
Echte Silb r-Schweiz r-Roskopf-Anker-Remontoir-Uhr in Steinen laufend, 3 Silbermängel	5.—
Eisenbahn-„Omega“ in Stahl- oder Nickelgehäuse	9.—
„Omega“-Präzisions-Uhr in Silbergehäuse	12.—
Echt Silber Damen-Remontoir-Uhr, in Steinen lauf.	4.—
Echt 15 kar. Gold-Damen-Remont ir-Uhr	9.—
Echt Silber-Herren-Kette	1.—
Echt 14kar. Gold-Herren-Kette, 12 Gramm schwer	15.—
Echt 14kar. Gold-Stöckel	3.—
Echt 14kar. Gold-Damen-Kette	7.—
Echt 14kar. Gold-Ohrgehänge	1.50
Echt 14kar. Gol.-Ring mit beliebigem Stein	2.50
Gute Weckeruhr in Nickelgehäuse	1.20
Gute Wanduhr mit Schlagwerk, 2 Gewichte	1.70
Kleine Runde Wanduhr	1.10
8 Tage gehende Pendel-Schlaguhr mit 2 Gewichten	12.—
130 cm lang	6.—
Pendel-Schlag-Uhr, 95 cm lang	6.—

Eine Uebervorteilung gänzlich ausgeschlossen. Für jede gekaufte oder reparierte Uhr wird streng reelle Garantie geleistet.

Bitte meinen Namen und Hausnummer 75 zu beachten.

292 40 - 1 **Drei Gulden**

kostet ein Postkistel brutto 5 Kg. schön sortierte **Abfall-Seife**: Veilchen, Rose, Heliotrop, Moschus, Maiglöckchen, Pflärschblüte, Lilienmilch etc.

Versand gegen Nachnahme durch **Bohemia-Parfümerie Bodenbach a. E., Weiher 25.**

**Agenten**  
(auch Private) gutes Einkommen und Lebensunterhalt (keine Lose, keine Bücher, keine Versicherungen), wenn sie ihre Offerte unter Chiffre „Zukunft“ an die Annonzen-Expedition Ghöri & Nagh, Budapest, IV. Magyar-utca 8, einsenden. 242 10-6

### Steckenpferd-Lilienmilchseife

von Bergmann & Co., Dresden u. Tetzen a/E. ist und bleibt laut täglich einlaufenden Anerkennungs schreiben die wirksamste aller Medizinalseifen gegen Sommerprossen sowie zur Erhaltung und Erhaltung einer zarten, weichen Haut und eines rosigen Teints.

Vorrätig à Etika 80 Heller in allen Apotheken, Drogerien, Parfümerie-, Seifen- und Friseur-Geschäften.

## Erste Waidhofner Delikatessen - Handlung JOSEF WUCHSE

Waidhofen a. d. Ybbs, Unterer Stadtplatz Nr. 4 (nächst dem Postamt)

Reichhaltiges Lager von:

**Käse, Salami**  
Südfrüchten und Spezereiwaren  
feinste  
Tafel- und Oliven-Oele  
**Trager Schinken**  
Fleisch-,  
Fisch-, Frucht- und Gemüse-  
Konserven.



in- u. ausländische **Weine (Bodega)**  
Champagner  
feine Liköre, Rum, Kognak  
feinste Sorten **Thee**  
Niederlage  
der Kaffee-Grossrösterei  
„Au Mikado“.

**Kanditen, Schokolade und Kakao.**  
Bestellungen werden bestens und schnellstens effektiert.  
**EN GROS.** Freiskurante gratis und franko. **EN DETAIL.**

Konzessioniert von der hohen k. k. Statthalterei in Wien, Zahl 1—1759.

# Realitäten-Verkehrs-Bureau-Eröffnung.

Gefertigter erlaubt sich dem P. T. Publikum höflichst anzuzeigen, daß er mit heutigem Tage ein Realitäten-Verkehrs-Bureau eröffnet hat. — Uebernahme von Realitäten jeder Art zum Ankauf sowie Verkauf, Tausch und Verpachtungen auf streng reellster Basis.

309 2 - 1

Hochachtungsvoll

Waidhofen a. d. Ybbs. **Franz Dallner.** Am Fuchsbühl Nr. 6.

Freier  
Einkauf!  
Keine  
Einlage!

## Erste Waidhofner

Billigste  
PREISE!

# Konsumhalle

Ybbsitzerstrasse Nr. 16, im Hofe links.

Vis à vis der Zeller Hochbrücke.

Vis à vis der Zeller Hochbrücke

Empfehl ich ihr reichhaltiges Lager in allen Spezerei- und Konsumartikeln wie Zucker, stets frisch gebrannten und rohen Kaffee feinsten Sorten, Thee, Rum, Reis, Hülsenfrüchten, feinste Oele, echten Weinessig, Tisch- und Tafelweine etc.

Zur Saison! echten, stets frisch gekochten Pragerschinken, Salami und Käse.

Für gute und solideste Bedienung bürgt

240

## Rudolf Lampl.

Billigste  
PREISE!

Freier  
Einkauf!  
Keine  
Einlage!

## Sie finden Käufer Beteiligung Hypothekendarlehen

Für jede Art Platz- oder Provinzgeschäfte, Häuser, Landwirtschaften, Güter, Fabriken, Mühlen, Hotels, Restaurants und sonstige Unternehmungen rasch und verschwiegen ohne Provision nur durch die

**1. österr. Geschäfts- und Realitäten-Börse**

erstes, grösstes, christliches Unternehmen  
Wien I., Sonnenselgasse 21

Telephon 22.146.

389 52-9

Unser General-Representant befindet sich dieser Tage zwecks Entgegennahme von Anträgen am Plage und sind die bezügliche Anträge rechtzeitig einzusenden.

Eigenes Zentral-Büroorgan verbreitet im ganzen Reich.

1781 Geschäft - Gründung 1781

Kais. königl. Hof - Steinmetzmeister

## EDUARD HAUSER

WIEN IX SPITALGASSE 19

DIE SCHÖNSTEN  
GRAB-MONUMENTE  
EIGENER ERZEUGUNG  
VON FL 15 AUFWÄRTS

Ausführung jeglicher Steinmetz-Arbeiten.

Wasserleitungsbau- und Installationsgeschäft, Brunneneinrichtung und Schachtbau

# J. Hopperwieser

Äussere Wieden 14-16.

**AMSTETTEN**

Äussere Wieden 14-16.

Fassung von Quellen, Messungen, Ergiebigkeitsberechnungen, Vorarbeiten zu Wasserleitungsbauten.  
Komplette Ausführung aller Wasserleitungen für Gemeinden, Villen, Wirtschaftshöfe.  
Moderne Bäder, Closets, Pissoirs u. s. w.  
Lieferung und Montage von Pumpen mit Handbetrieb, sowie für Benzinmotore und elektrischen Betrieb.

Spezialgeschäft für automatische Wasserversorgung (nur eigene Systeme), Ent- und Bewässerungs-Anlagen.  
Brunnenbohrungen, Schlagbrunnen.  
Installation und Lager aller Röhren. Isolation von Wasser- und Dampfleitungen, Rekonstruktion älterer Anlagen.

*Kostenvoranschläge und Projektierungen über Verlangen.*

Grosses Musterlager, Äussere Wieden 16.

**Fleischhauerlehrling**

start, mit guten Schulzeugnissen, wird aufgenommen. Wo? sagt die Verwaltungsstelle d. Bl. 287 3-4

**Ein kinderloser Hausmeister**

wird sofort aufgenommen. Wo? sagt die Verwaltungsstelle dieses Blattes.

**Ein Lehrling**

mit guter Schulbildung findet Aufnahme. Wo? sagt die Verwaltungsstelle dieses Blattes. 309 3-2

**Jahreswohnung**

bestehend aus 2 Zimmern, Kabinett, Küche, Vorzimmer, Speise und Keller, ist ab 1. August zu vermieten. Elektrische Beleuchtung, Wasser im Hause. Auskunft bei Josef Hummer, Maurermeister in Zell a. d. Ybbs Nr. 134. 298 3-3

**Eine schöne Villa**

in herrlicher Lage in Waidhofen a. d. Ybbs, stockhoch, in bestem Bauzustande, mit Balkon, großem Garten und Wiese, ist wegen Familienverhältnisse preiswürdig zu verkaufen. Auskunft in der Verwaltungsstelle d. Bl. 319 0-1

**Gärtner**

in allen Zweigen seines Berufes tüchtig, sucht dauernden Posten. Zuschriften erbeten an Josef Dvorak, Wien, 13. Bez., Kienmayergasse 66, 1. Stock, Tür 7. 312 2-1

**Großer Baugrund für Villa**

eventuell kleines Haus zum Abreißen, mit großem Garten zu kaufen gesucht. Sonnige Lage Bedingung. Offerte erbeten an Franz Dallner, Realitäten-Verkehrs-Bureau in Waidhofen an der Ybbs, Am Fuchsbühl Nr. 6. 310 1-1

**Jagdgut (Bauernhaus)**

bis zu 100.000 Kronen zu kaufen gesucht. Franz Dallner, Realitäten-Verkehrs-Anstalt in Waidhofen a. d. Ybbs, Am Fuchsbühl Nr. 6. 311 1-1

Bei meinem Scheiden aus meinem lieben Waidhofen, in welchem ich nahezu achtzig Jahre meines Lebens zubrachte, sage ich meinen lieben Freunden und allen, die mich kannten, ein **herzliches Lebewohl** mit der Bitte, mich in freundlicher Erinnerung bewahren zu wollen.

Wels, im Juli 1907.

**Franz Wedl sen.**

317 1-1

Rgl. Sächs. Standesamt Kleinzschachwitz. Aufgebots-Listen Nr. 27/07.

**Aufgebot.**

- Es wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß
  - 1. der Werkmeister Max Arthur Baumgarten, wohnhaft zu Waidhofen a. d. Ybbs, Sohn des Korbmachers Karl Traugott Baumgarten und dessen Ehefrau Auguste Agnes, geborne Zschumpelt, ersterer verstorben in Wildbrunn, letztere wohnhaft daselbst;
  - 2. und die Fabrikarbeiterin Franziska Rosa Schneider, wohnhaft zu Sporbitz Nr. 5 R, Tochter des Töpfers Paul Wilhelm Schneider und dessen Ehefrau Laura, geborne Eckert, beide wohnhaft zu Sporbitz,
- die Ehe mit einander eingehen wollen.
- Die Bekanntmachung des Aufgebots hat in der Gemeinde Sporbitz und in der Zeitung für Waidhofen a. d. Ybbs zu geschehen.

Kleinzschachwitz, am 19. Juli 1907.

Der Standesbeamte: Thömel.

315 1-1

**JOSEF NEU**

beh. geprüft. Steinmetzmeister Amstetten, Wörthstrasse 1, vis-à-vis der Pfarrkirche

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von **Grabdenkmälern, Schriftplatten etc.** in schönster Ausführung aus Granit, Syenit und Marmor zu wirklich billigen Preisen.

**Ausführung und Lieferung**

aller in mein Fach einschlagenden Arbeiten, sowie schmiedeeiserne Grabkreuze, Grabgitter und Grablaternen. Grabmonumente von K 30.—, Schriftplatten von K 10.— aufwärts.

**Reparaturen prompt.**

Preisliste gratis und franko. — Uebernahme von Transport und Aufstellen nach überall hin zum Selbstkostenpreis. 145



Wollt Ihr, daß wir in allen deutschen Gauen Recht viele Schulen, Kindergärten bauen? Laßt keine andere Kinder ein Als die vom deutschen Schulverein!

**Sehr geehrte Hausfrau!**

Bersäumen sie ja nicht, überall den vielfach prämierten

**Sonntagberger Feigen- u. Malzkaffee**

aus der

**I. Waidhofner**

**Feigen- und Malzkaffee-Fabrik**

zu verlangen, Sie werden damit die höchste Zufriedenheit erreichen. Diese Surrogate sind aus den besten Feigen und feinsten Malzgerste bereitet, daher reinste und garantiert beste Ware.

**Meierei**

**Marienhof.**

**Kaffee, Milch**

und

**Erfrischungen.**

Derzeitig unstreitig erster und größter Zoologischer

**ZIRKUS**

Europas

Eigentümer und Direktor **K. Kladsky**

ist in Waidhofen mittelst Separatzug eingetroffen.

28 Riesenwagen, 150 durchgehends dressierte Tiere, darunter 36 Pferde, Elefanten, Zebras, 21 Löwen, 3 Tiger, Eisbären, Affen, Hunde und Katzen.

**Eigenes Musik-Orchester.**

**80 Personen.**

**Künstler ersten Ranges!**

**M. L. Lotterhos**  
Tapezierer u. Möbelhandlung, Waidhofen a. d. Y. Obere Stadt Nr. 21 21952-10

empfiehlt den P. T. Kunden von Waidhofen und Umgebung sein reichhaltiges Lager von fertigen Tischler- und Tapezierermöbeln, sowie Eisenmöbeln.

**Komplette Heiratsausstattungen.**

Uebernahme von Zimmertapezieren, Aufmachen und Montieren von Vorhängen und Dekorationen, Umarbeitungen von Tapezierermöbeln und Matratzen in und außer Haus und alle in dieses Fach einschlagenden Arbeiten bei prompter und reeller Bedienung.

Bei Ybbsitz, Haselgraben Nr. 17

**Haus**

mit Asbestschiefer neu gedeckt, Schuppengebäude, Garten, Wiese, um 6500 K zu verkaufen. 10-9

**Bahntechnisches Atelier**

Sergius Pauser

stabil in

Waidhofen a. d. Y., oberer Stadtplatz 6.

Sprechstunden täglich von 7 Uhr früh bis 5 Uhr nachm., auch an Sonn- u. Feiertagen.

Atelier für feinsten künstlichen Zahnersatz nach neuester amerikanischer Methode, vollkommen schmerzlos, auch ohne die Wurzeln zu entfernen.

**Zähne and Gebisse**

in Gold, Aluminium und Kautschuk. — Stützähne, Goldkronen und Brücken (ohne Goumenplatte), Regulierapparate.

**Reparaturen.** — Schlecht passende Gebisse werden billigst umgefaßt. — Ausführung aller in das Fach einschlagenden Arbeiten. Billigste Preise.

Meine langjährige Tätigkeit in den ersten zahntechnischen Ateliers Wiens bürgt für die gediegene und gewissenhafteste Ausführung.

**Hotel Holzwarth** Tel. phon Nr. 8260

Wien, Mariahilferstrasse 156, in nächster Nähe des Westbahnhofes, der Stadtbahnstation Westbahn und der Südbahnstation Meidling. Straßenbahn und Omnibus bis zum Hause. 80 mit allem modernen Komfort eingerichtete behagliche Zimmer von K 1.50 (inklusive Service und elektrischer Beleuchtung). Monatszimmer von 30 Kronen. Erstklassiges Restaurant. Anerkannt ausgezeichnete Küche. — Biere aus renommierten Brauereien. — Für Vereine und Festlichkeiten große und kleine Säle. Frankozustellung in alle Bezirke Wiens der besten Orig. Oesterr. Weine aus eigenen Kellereien. Preisvermerk gratis und franko. Besitzer Anton Zohner.

**Warum?**

verweihen die Hausfrauen so gern Adolf J. Tike's Kaffeezusatz mit der Schutzmarke Pöfllingberg?

Weil derselbe die größte Farbekraft, den vorzüglichsten Geschmack, ein ausgezeichnetes Aroma und eine unerreichte Ausgiebigkeit besitzt.

Fabrik in Linz a. D.